

B. und U. KLAUSNITZER, Leipzig

## Bemerkungen zur Feldheuschrecken-Fauna des Stadtzentrums von Leipzig (*Caelifera*, *Acrididae*)

**Summary** Within the town borders of Leipzig *Chorthippus biguttulus* and *Ch. albomarginatus* were often found. The discoveries in part contradict the relative rareness of Acrididae in the centres of towns as known from literature.

**Резюме** На территории города Лейпциг часто были найдены *Chorthippus biguttulus* и *Ch. albomarginatus*.

Находки частью противоречат относительной редкости нахождения саранчевых в центре городов.

Vielfach wird darauf hingewiesen, daß in den Zentren mitteleuropäischer Großstädte nur wenige Arten der Acrididae in gewöhnlich geringen Individuenzahlen vorkommen. Als Gründe sieht man vor allem die oft relativ große Populationsdichte insektenfressender Vögel und die durch häufige Mahd erzielte geringe Halmlänge der meisten innerstädtischen Rasenflächen an. So beobachtete KÜHNELT (1977) im Wiener Resselpark lediglich „*Stenobothrus*“ *biguttulus* (L.) (= *Chorthippus b.*). Für den engeren Stadtbereich (Wien) nennt er (1965) nur „*Stenobothrus bicolor*“ (= *Chorthippus brunneus* (THUNBERG)). SCHWEIGER (1962) vergleicht ebenfalls für Wien die Artenzahl der Acrididae der Randzone (32), des Gartenlandes (6) und des verbauten Gebietes (1). Die eine Art des Zentrums ist ebenfalls *Chorthippus biguttulus* (L.). SCHWEIGER fand inmitten des Zentrums auf der Böschung des Nordwestbahndammes 3 Arten Acrididae (er gibt leider die Namen nicht an), ein Hinweis auf die Wichtigkeit solcher Trassen als Einwanderungsstraßen. Sehr genau hat INGRISCH (1980) die „Orthopteren“ fauna der Stadt Gießen untersucht. In den Parks der Innenstadt fand er nur *Chorthippus parallelus* (ZETTERSTEDT) (= *Ch. longicornis* (LATREILLE)). In den Gärten und Ruderalflächen der Vorstädte wurden neben dieser Art *C. brunneus* (THUNBERG) und *C. biguttulus* (L.) nachgewiesen, die naturnahen Biotope am Stadtrand beherbergten 10 Arten.

Im Jahre 1981 wurden an verschiedenen Stellen im Stadtzentrum von Leipzig 4 *Chorthippus*-Arten gefangen: *Chorthippus biguttulus* (L.) — 17 ♂♂, 23 ♀♀; *Ch. brunneus* (THUNBERG) — 1 ♀; *Ch. mollis* (CHARPENTIER) — 1 ♀; *Ch. al-*

*bomarginatus* (DEGEER) — 17 ♀♀ Im einzelnen handelte es sich um folgende Fundorte:

- Liebigstraße, vor dem Carl-Ludwig-Institut; langes, trockenes Gras, ungemäht:
  - 31. 8. 1981 *Ch. biguttulus* 5 ♂♂, 7 ♀♀
  - Ch. mollis* 1 ♀
  - Ch. albomarginatus* 5 ♀♀
  - 10. 9. 1981 *Ch. biguttulus* 1 ♂, 3 ♀♀
  - Ch. albomarginatus* 4 ♀♀
- Liebigstraße, Ecke Stephanstraße; langes, trockenes Gras, ungemäht:
  - 31. 8. 1981 *Ch. biguttulus* 3 ♂♂, 1 ♀
  - Ch. albomarginatus* 1 ♀
  - 10. 9. 1981 *Ch. biguttulus* 2 ♂♂, 3 ♀♀
- Liebigstraße, Ecke Talstraße; langes, trockenes Gras, ungemäht:
  - 31. 8. 1981 *Ch. biguttulus* 5 ♂♂, 4 ♀♀
  - Ch. albomarginatus* 4 ♀♀
  - 10. 9. 1981 *Ch. biguttulus* 2 ♀♀
  - Ch. albomarginatus* 3 ♀♀
- Johanna-Park; kurze, gemähte Wiese:
  - 2. 9. 1981 *Ch. biguttulus* 1 ♂
- Grünanlage am Schwanenteich; kurze, gemähte Wiese:
 

Kontrollen am 3. 9. und 10. 9. 1981 ergaben keine Acrididae.

Das 1 ♀ von *Omocestus haemorrhoidalis* (CHARPENTIER) von 1978 wurde wohl nur zufällig verschleppt (KLAUSNITZER, RICHTER und LEHNERT, 1980). Eine Population scheint nicht zu existieren.
- Botanischer Garten; ungemähtes Wiesenstück:
  - 22. 9. 1981 *Ch. biguttulus* 2 ♀♀
  - Ch. brunneus* 1 ♀

Offensichtlich können sich auch innerhalb der Stadt Populationen einzelner Arten entwickeln,

wie für *Ch. biguttulus* und *Ch. albomarginatus* angenommen werden kann, sofern dichte, langhalmige Rasenflächen vorhanden sind. Oft gemähte, kurzrasige Wiesen gestatten kaum die Existenz von Acrididenarten. Zu beachten ist vielleicht das stets gemeinsam beobachtete Vorkommen der beiden *Chorthippus*-Arten. Über die ökologischen Ansprüche von *Ch. biguttulus* schreibt HARZ (1960): „Leicht xerophil. Auf Wiesen, Hängen. ., jedoch nicht oder wenig in ganz trockenen vegetationsarmen Biotopen.“ Und über *Ch. albomarginatus*: „Hygrophil. Wiesen. ., seltener auf trockenem Gelände.“ Die Fundorte an der Liebigstraße erfüllen wohl diese sehr allgemein benannten ökologischen Angaben.

#### Literatur

HARZ, K. (1960): Geradflügler oder Orthopteren in: DAHL, F., Die Tierwelt Deutschlands. 46. Teil. — Jena.  
 INGRISCH, S. (1980): Zur Orthopterenfauna der Stadt Gießen (Hessen) (*Saltatoria*, *Derma-*

*ptera* und *Blattoptera*). — Ent. Ztschr. 90, 273 bis 280.

KLAUSNITZER, B., RICHTER, K., und J. LEHNERT (1980): Zur Insektenfauna der Parkanlage am Schwanenteich im Zentrum von Leipzig. — *Hercynia* N. F. 17, 213–224.

KÜHNELT, W. (1965): Grundriß der Ökologie. — Jena.

KÜHNELT, W. (1977): Die Grünflächen der Städte und ihre Tierwelt. In: Stadtökologie. Tagungsbericht der 3. Fachtagung des Ludwig-Boltzmann-Institutes Graz, 69–77.

SCHWEIGER, H. (1962): Die Insektenfauna des Wiener Stadtgebietes als Beispiel einer kontinentalen Großstadtfäuna. — 11. Int. Kong. Ent. Wien 1960, 3, 184–193.

#### Anschrift der Verfasser:

Doz. Dr. sc. Bernhard Klausnitzer  
 Ulrich Klausnitzer  
 Sektion Biowissenschaften  
 der Karl-Marx-Universität  
 DDR - 7010 Leipzig, Talstraße 33

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard, Klausnitzer Ulrich

Artikel/Article: [Bemerkungen zur Feldheuschrecken-Fauna des Stadtzentrums von Leipzig \(Caelifera, Acrididae\) 133-134](#)